

Der Vorstand

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)**

Band (Jahr): **13 (1921)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erklärten. Wir müssen also diese „Valutaopfer“ mit in Kauf nehmen. Dagegen hoffen wir durch besseren Absatz unserer JB. nicht nur in der Schweiz, sondern auch im valutakräftigen Ausland neue Freunde unserer Sache zu gewinnen.

II. Der Vorstand.

Die *Zusammensetzung des Vorstandes* hat sich nicht verändert. Er wird demnach gebildet aus folgenden Herren (der Anciennetät nach): Dr. Tschumi, Präsident; Dr. Karl Stehlin, Basel; P. Emanuel Scherer, Sarnen, Vizepräsident; Dr. Tatarinoff, Solothurn, Sekretär; Dr. Eckinger, Brugg, Kassier; Maurice Borel, Neuchâtel; N. Peissard, Fribourg; K. Sulzberger, Schaffhausen; Dr. Verdan, St. Aubin. *Rechnungsrevisoren* waren die Herren A. Dubois und Karl Müller, Neuchâtel.

Infolge der allgemeinen Teuerung hat der Vorstand nur *eine Sitzung* abgehalten und die übrigen Geschäfte durch Zirkulare erledigt. Am meisten Sorge bereitete ihm die *finanzielle Lage* der Gesellschaft, die zwar durchaus nicht schlecht ist, aber fortgesetzte Zurückhaltung und Schonung der Kräfte nahelegt, indem es ihr in Zukunft immer schwerer wird, Ausgaben und Einnahmen zu balancieren und gleichzeitig ihre Ziele zu erreichen. Da der 12. JB. über 5000 Fr. gekostet hat, ist der Vorstand schlüssig geworden, die äußere Ausstattung der Vereinsschrift etwas bescheidener zu gestalten und womöglich auch zu einem billigeren Drucker zu gelangen. Am Ende des Jahres waren diese Bestrebungen auf gutem Wege, realisiert zu werden (vgl. Vorwort).

Das *Legat Baumann* wird bald einen Zinsertrag von Fr. 3000.— ergeben haben, sodaß für *Subventionierung von Ausgrabungen* größere Mittel zur Verfügung stehen werden. Aus den laufenden Mitteln wurden der Commission archéologique de Neuchâtel für die Arbeiten Vouga's in Auvornier und dem Historischen Museum in Olten für die Untersuchung des Abri im Mühliloch bei Olten kleinere Summen ausgerichtet.

Auch im Jahre 1921 waren die Vorstandsmitglieder auf dem *Gebiete der Forschung rege tätig*. Diese Arbeit ist aus Teil B ersichtlich.

III. Das Sekretariat.

Im Laufe des Jahres 1921, zusammen mit den Nachnahmen der Vereinsbeiträge, konnte der *12. Jahresbericht*, der die Jahre 1919 und 1920 umfaßt, den Mitgliedern rechtzeitig versandt werden. Mit Ausnahme des 34 Seiten umfassenden 1. Teils, der von Prof. Schultheß verfaßt wurde, stammen alle übrigen Abschnitte vom Sekretär der Gesellschaft. Die Ausdehnung der Informationsquellen, die dem Verfasser immer reichlicher fließen, wird dadurch beglaubigt, daß 244 Fundstellen aufgeführt sind (wozu auch die 1. gehören), während im 11. JB. nur 168 aufgeführt werden. Die